

NATUR UND KUNST

VIII. Jahrgang der Deutschen Alpenzeitung

Ⓩ

Die „Deutsche Alpenzeitung“ ist seit ihrer Gründung weit über ihren ursprünglichen Rahmen hinausgewachsen. Der bisherige Haupttitel besteht deshalb nicht mehr zu Recht, ausserdem hat er zu so vielen Irrtümern im Laufe der Jahre Anlass gegeben, dass wir gezwungen sind, nunmehr die „Deutsche Alpenzeitung“ in den Untertitel zu setzen, den früheren Untertitel aber endgültig zum Haupttitel zu erheben.

Das Gesamtprogramm unseres Blattes wird bedeutend erweitert.

Alpenland — Mittelgebirge — Flachland — See

in gleicher Weise sollen fortan das erweiterte Arbeitsfeld unserer Zeitschrift bilden. Die Vertiefung des Naturempfindens, im Zusammenhang damit Kunst, Wissenschaft, Technik und Verkehr, die Erziehung zur künstlerischen Kultur, das ist unser Programm. Besondere Berücksichtigung finden Volkskunde, Heimatschutz, Sport und Körperkultur, Reisewesen, Photographie und Literatur. Ein gutes Feuilleton und aktuelle Mitteilungen aus allen dem Programm unserer Zeitschrift verwandten Wissensgebieten werden den, auch im illustrativen Teil höchsten Anforderungen entsprechenden Rahmen vervollständigen.

Ausserdem erhält der neue Jahrgang eine, vorläufig einmal im Monat erscheinende besondere Beilage:

==== Sport und Gesundheit ====

unter der Redaktion von Herrn Dr. med. Julian Marcuse. Ihre Mitarbeiterschaft für diese Beilage haben bereits zugesagt u. a.:

E. von Berlepsch-Valendas, Prof. Dr. Burgerstein, Wanda von Cranach, Dr. Otto Dornblüth, Henriette Fürth, P. Geheeb, Prof. Dr. Griesbach, Dr. Gmelin, Stadtschulrat Dr. Kerschensteiner, Prof. Dr. L. Löwenfeld, Dr. Laquer, Joh. Aug. Lux, J. P. Müller, Hermann Obrist und Margarete Zepler.

Den Preis des 6 Hefte umfassenden Quartals mussten wir um 50 Pfg., auf M. 4.—, erhöhen. Bezugsbedingungen: M. 4.— ord., M. 2.65 bar und 13/12 Ex.

Die einzelnen Hefte, ausser Abonnement bezogen, kosten wie bisher M. 1.—.

Heft 1 wird am 23. März in Leipzig und Wien ausgegeben.

Wir bitten Sie, uns Ihre Kontinuation umgehend anzugeben, und ferner bitten wir Sie, sich für den neuen Jahrgang recht energisch verwenden zu wollen. Ihre Bemühungen werden wir durch Prospekte, Inserate und Plakate nach Möglichkeit unterstützen und erfolgreich gestalten.

Hochachtungsvoll

München, Mitte März 1908

GUSTAV LAMMERS VERLAG